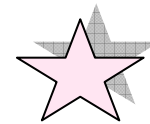
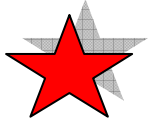
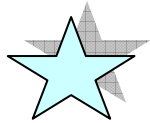


**Weihnachtsbrief  
aus  
Südafrika**



**2009**



## **Liebe Nala – Partners Freunde und Vorstandsmitglieder,**

das Jahr neigt sich dem Ende. Nach einer langen und heftigen Regenzeit ist nun der Sommer da. Mit Freude ging ich heute bei Sonnenaufgang am Strand spazieren. Die Fischer grüssten mich, wir unterhielten uns über Wind und Wellen, wann die Yellowtail Thunfische kommen und wie sehr wir alle auf eine gute Ernte hoffen. Wir pflegen unsere Freundschaft seit ein paar Jahren.

Ich grüsse sie, sie mich, wir unterhalten uns; zu Weihnachten bringe ich ihnen Hähnchen und zu Ostern ein halbes Lamm. Sie rufen mich an, wenn sie Yellowtail Thunfische mit ihrem Netz gefangen haben und bestehen darauf, dass ich einen großen Fisch mit nach Hause nehme; so einen Riesenfisch auszunehmen und in Filets zu verarbeiten wird meistens zur Katastrophe aber ich kann's nicht ablehnen; es ist die respektvolle Gegenseitigkeit (zu geben und zu nehmen) als Zeichen der Anerkennung.



Vor drei Jahren erlebte ich wie die Fischer verzweifelt versuchten, eine weiße Frau von einem (tödlichen) Haifischangriff zu retten obwohl die Fischer jahrelang von Weißen am Strand, ihrem Arbeitsumfeld, schlecht behandelt wurden. Die Fischer sind schwarze Südafrikaner, trotz Befreiung und Demokratie werden sie nach wie vor von Vielen als zweitklassig behandelt.



Ich beginne meinen Weihnachtsbrief in diesem Jahr mit dieser Geschichte weil sie so symbolisch ist für mein fortwährendes Bemühen, im täglichen Umgang mit den afrikanischen (und vielen anderen) Menschen denen ich begegne, Respekt, Freundlichkeit, Wärme und Anerkennung zu zeigen und ins Gespräch zu kommen. In dieser noch immer tief gespaltenen Gesellschaft, die nach wie vor von Vorurteilen und Erniedrigung auf Grund der Hautfarbe geprägt ist, sind diese kleinen Gesten im Alltag wertschätzende, mitmenschliche Brücken zu bauen für mich zu einem wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Heilen ( Transformation) geworden.

Seit sieben Jahren lebe ich nun in Südafrika und engagiere mich persönlich und über Nala – Partners einen gesellschaftlich sinnvollen und menschlich wertvollen Beitrag zu leisten. Ich habe viel Glück gehabt, in allen Bereichen dieser komplexen Gesellschaft Freundschaften schließen und Kontakte knüpfen zu können, so dass ich heute ein tiefes Verständnis und eine große Wertschätzung der komplexen Herausforderungen in diesem Lande empfinde.

Mein ursprünglicher Wunsch, tief in eine neue Kultur hineinzuwachsen und mit südafrikanischen Frauen im unternehmerischen Umfeld zusammenzuarbeiten, hat sich über alle Erwartungen hinweg erfüllt.

Ich bin dankbar für den großzügigen und herzlichen Empfang und die Akzeptanz die mir so oft entgegen gebracht wird. Ich bin auch dankbar, dass mich unser deutscher Nala – Partners Vorstand sehr großzügig und liebevoll all die Zeit begleitet hat und mich besonders im vergangenen Jahr ermuntert hat weiterzumachen. Wir haben viel diskutiert wie ich meine bisherigen Erfahrungen, die Erfolge und Misserfolge einsetzen kann um Nala einen neuen und für mich wichtigen Akzent zu geben. Dieser Prozess begann Anfang des Jahres und hat dazu geführt den interkulturellen Dialog zu verstärken sowohl international als auch hier im Lande (dazu mehr in den Highlights) und mit jungen Menschen zu arbeiten.



Sie sind die zukünftigen Unternehmer denen hier viele Hindernisse im Weg stehen, besonders hinsichtlich der gesellschaftlichen Akzeptanz.

Es geht weiter mit Nala – Partners und ich hoffe, dass das schöne kleine und so motivierende Netzwerk von Nala Freunden mit ‚dran‘ bleibt. Unsere Website wird aufgefrischt; dank des großzügigen Angebots von Smartweb Elements, dies als Spende zu tun.

## **NALA – PARTNERS HIGHLIGHTS 2009**

### **Mom Gobodo Lebensgeschichte**

Anfang des Jahres 2009 habe ich Mom Gobodos ‚My Life‘ Biographie fertig gestellt und übergeben. Mom Gobodos Geschichte beginnt mit ihren Grosseltern während der Kolonialzeit. Es ist ein tief bewegendes Beispiel wie eine Familie nicht nur um ihre Existenz kämpfte sondern sich für Gleichwertigkeit (the struggle years), für die Entfaltung eigener Kleinunternehmen (trotz Apartheid Verbot), und für die gute Ausbildung von 25 Kindern (mit einbezogenen waren Nichten, Neffen, Enkelkinder und Waisen) einsetzte; trotz Apartheid Verbot.



Meine großzügige Aufnahme als Weiße in die Gobodo Familie ohne Wut oder Anklage, mit viel Gastfreundlichkeit und Wärme und auch vielen anregenden Unterhaltungen und viel Herzlichkeit hat mich sehr berührt. Ich hoffe dass Mom Gobodo ihre Biografie im kommenden Jahr freigeben wird. Es wäre eine große Motivation für junge Menschen ihr Buch zu lesen.

### **Holocaust Education Dialog und Video**

Mein Anliegen den interkulturellen Dialog besonders hier im Lande zu fördern, führte mich zum Holocaust Center hier in Kapstadt. Öfter treffe ich mich dort mit Schülern und Studenten verschiedener Schulen und Universitäten in Kapstadt zum ‚schwierigen Dialog‘. Ich spreche über meinen Lebensweg, den Umgang mit der Rolle meiner Eltern in der Nazizeit und wie all das zu meinem Engagement in Südafrika beigetragen hat. Wir sprechen über Apartheid, Vorurteile, Schuld und Wiedergutmachung als persönliches Engagement jetzt und heute hier in Südafrika mit Anderen ins Gespräch zu kommen und gemeinsame Unternehmungen zu erkunden. Das Holocaust Zentrum möchte mit mir ein Video zum ‚schwierigen Dialog‘ produzieren für das die deutsche Botschaft eine Spende bereitgestellt hat.

### **Sinethemba Community Organisation**

Seit Anfang 2009 bin ich intensive mit Sinethemba involviert. Nolitha Ndalasi ist eine klassische Social Entrepreneur(in), wie Nala es sich oft gewünscht hat. For drei Jahren gründete sie Sinethemba mit dem Ziel die Kommune von Harare in der großen Township Khayeltisha, durch mehrere mit einander verbundene Projekte zur Selbstentfaltung zu verhelfen. Sinethemba bietet täglich Mittagessen (Soup Kitchen) für 150 HIV/Aids betroffene Kinder und Erwachsene die sich gehaltvolles Essen nicht leisten können. Der selbst betriebenen Sinethemba Garten liefert Gemüse und Spenden helfen Lebensmittel zu kaufen; Freiwillige helfen mit dem Kochen und servieren. Sinethemba versorgt einige Patienten zuhause und bietet wöchentlich Krisenberatung. Im Oktober 2009 gewährte die US Botschaft eine Spende für ein Projekt zur HIV/Aids Prävention – wir sind alle ganz stolz auf diese Unterstützung. Website [www.sinethemba-cob.co.za](http://www.sinethemba-cob.co.za)



Die Silulutho Youth Group besteht seit zwei Jahren. In dieser Gruppe treffen sich 14 jungen Menschen die sich um eine gute Ausbildung bemühen und in der Kommune Hilfestellung leisten. Als Mentor treffe ich mich drei Sonntage pro Monat mit den Silulutho Kids; organisiere Tutoring (Nachhilfe) und Stipendien. Ganz besonders gern unternehme ich Tagestouren mit den Kids zur Erkundung der Welt um sie herum in der sie studieren und arbeiten möchten, die ihnen aber oft unzugänglich ist. Wir waren im Aquarium, an der Waterfront, in Geschäften, Museen und sie kommen öfter zu mir nach Hause, treffen andere junge Menschen und tauschen sich untereinander aus.



### **Sithabe African Crafts**

Seit drei Jahren begleite ich Mathokoza Nhlapo zunächst systematisch mit ihrer Geschäftsplanung und Entfaltung. Heute bin ich ein Business Mentor für sie; wir treffen uns fast jede Woche. Sithabe hat wunderschöne Erfolge erzielt; die Produkte sind hochwertig und originell. Mathokoza beliefert individuelle wie auch Geschäftskunden hier in Südafrika, in Deutschland, der Schweiz und den USA. Im kommenden Februar wird sie an der hochkarätigen Ambiente Dekor Messe in Frankfurt teilnehmen. Website: [www.sithabecrafts.co.za](http://www.sithabecrafts.co.za)

### **Erfolgreiche Kleinunternehmerinnen:**

Wir freuen uns, dass **Jozikids** ([www.jozikids.co.za](http://www.jozikids.co.za)), **Zizamele** ([www.zizamele.co.za](http://www.zizamele.co.za)), **Sithabe** ([www.sithabecrafts.co.za](http://www.sithabecrafts.co.za)) weiterhin wachsen und gedeihen. Das bestärkt den Mut, weiter zu machen.

### **Ausblick 2010:**

Wir möchten uns bemühen, für einige Besucher die zur Fußballweltmeisterschaft kommen, die Tür zu Sinethemba und zu Nala - Partners zu öffnen; dabei ist es uns wichtig, Austausch und Dialog zu fördern.

Das interkulturelle Video mit dem Holocaust Zentrum wird hoffentlich das erste von mehreren Videos sein. Ich würde gern weitere Videos zum Thema ‚Umgang miteinander‘ entwickeln und einen Weg finden, schwierige Themen über Humor und kreative Darstellung zugänglicher zu machen.

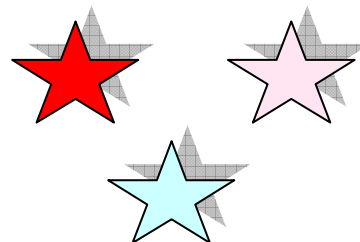
Ich möchte auch meine Arbeit als Business Mentor für südafrikanische Klein - Unternehmerinnen und Social Entrepreneurs fortsetzen. Es gefällt mir weiterhin allein zu arbeiten, unterstützt von Volunteers (freiwillige Mitarbeiter) und gelegentlich Praktikanten. Ich hoffe auch in Zukunft die kompetente und liebevolle Unterstützung des Nala – Vorstandes zu erhalten.



Mit Nolitha Ndalasi

### **herzlichen Dank und frohe Feiertage**

Eure / Ihre Elke Geising



### **Nala – Partners Bankverbindung in Deutschland:**

**PAX – BANK Koeln; Konto: 301 700 16; BLZ: 370 601 93**

Spendebescheinigungen werden erstellt.

**Nala – Partners South Africa: FNB Bank Fish Hoek**

**Acct: 620 524 59601; Branch: 202 309; SWIFT: FIRNZAJJXXX**